3. Präventionstagung FPP

HÄUSLICHE GEWALT

Freitag, 23. Januar 2026

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Geschätzte Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende und Interessierte

Häusliche Gewalt findet in verschiedensten Beziehungskonstellationen statt und kann vielfältige Formen annehmen (z.B. körperliche Übergriffe, psychische Misshandlungen, sexuelle Übergriffe oder finanzielle Kontrolle). Diese Verhaltensweisen haben gravierende Folgen für die Betroffenen. Sie leiden unter Angst, Depression, posttraumatischer Belastungsstörung und körperlichen Verletzungen.

Fachpersonen stehen vor der Herausforderung angemessen zu reagieren, wenn sie im Kontext häuslicher Gewalt tätig sind – in der Beratung, im Bedrohungsmanagement, in der Strafverfolgung und in der Therapie. Nicht nur die Risikoeinschätzung bezüglich weiterer Gewalthandlungen kann herausfordernd sein. Oft stellt sich die Frage, wie man häusliche Gewalt überhaupt ansprechen kann und welche Unterstützungsmassnahmen zur Verfügung stehen, um Betroffene ausreichend zu schützen.

Unsere dritte Präventionstagung befasst sich deshalb mit folgenden Fragestellungen:

Wie kann man mit gewaltbetroffenen und gewaltausübenden Personen im Kontext häuslicher Gewalt arbeiten?

Wie gehen wir im Bedrohungsmanagement mit häuslicher Gewalt um?

Worauf gilt es in der Begutachtung zu achten?

Was brauchen mitbetroffene Kinder?

Am Morgen sollen theoretische Inputs einen breiten Überblick in die verschiedenen Problembereiche geben.

In den Workshops am Nachmittag werden praxisnahes Wissen in Bezug auf den Umgang und die Einschätzung von Gefährdungslagen, die Arbeit mit betroffenen Erwachsenen und Kindern sowie gutachterliche Fragestellungen anhand von Fällen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Um Ihren Anliegen in diesem Rahmen möglichst gerecht zu werden, bitten wir um Zusendung etwaiger Fragestellungen bis am *1. Dezember 2025.*

Wir laden Sie herzlich ein, am Symposium teilzunehmen und freuen uns auf einen regen multidisziplinären Austausch.

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer
Direktor, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Vorträge am Vormittag

09:00 Uhr	**Begrüssung** Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer **/** Prof. Dr. med. Susanne Stübner, Klinikdirektion FPP
09:10 Uhr	**Was man über häusliche Gewalt wissen sollte** Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt, Leitende Ärztin FPP
09:50 Uhr	**Wie im Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" gearbeitet wird** Dipl. SA FH, Konrad Würgler, Abteilungsleiter Lernprogramme 1
10:30 Uhr	**KAFFEEPAUSE**
11:00 Uhr	**Die Täter-Opferbindung bei Gewalterfahrung** A. Univ.-Prof.in Dr.in Astrid Lampe
11:40 Uhr	**Was tut die Fachstelle OKey und wie unterstützt sie betroffene Kinder?** Ilona Karsai, Eidg. Dipl. Psychosoziale Beraterin, Fachstelle OKey
12:20	**Abschluss / Ausblick**
12:30	**STEHLUNCH**

Workshops am Nachmittag

Anzahl Teilnehmende beschränkt (siehe Anmeldeformular auf nächster Seite). **Bitte Fragen zu den Workshops bis zum 1. Dezember 2025 einreichen**

13:30 Uhr **Auswahl für einen der drei Workshops:**

	Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3	Workshop 4
	Einblick in die Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen	**Häusliche Gewalt im Bedrohungsmanagement**	**Kinder und häusliche Gewalt**	**Begutachtung und Risikoerfassung**
	Florina Kaufmann	Iris Eißner-Keck Lukas Graf Andreas Werner	Ilona Karsai	May Beyli Catharina Schmidt
14:45 Uhr	**Kaffeepause** *(danach Fortsetzung des gewählten Workshops)*			
15:15 Uhr	**Workshop 1** **Einblick in die Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen** Florina Kaufmann	**Workshop 2** **Häusliche Gewalt im Bedrohungsmanagement** Iris Eißner-Keck Lukas Graf Andreas Werner	**Workshop 3** **Kinder und häusliche Gewalt** Ilona Karsai	**Workshop 4** **Begutachtung und Risikoerfassung** May Beyli Catharina Schmidt
16:30 Uhr	**Abschluss für alle im Hörsaal**			
16:45 Uhr	**Apéro**			

Veranstaltungsinformationen

Referierende

- M.Sc. May Beyli, Leitung FFA
- Dipl.-Psych. Iris Eißner-Keck, stv. Leitung FFA
- Florina Kaufmann, MAS Sozialarbeit und Recht, Beraterin BIF Beratungsstelle
- Ilona Karsai, Eidg. Dipl. Psychosoziale Beraterin, Fachstelle OKey
- Fw mbA Lukas Graf, Stv. Dienstchef Gewaltschutz, Kantonspolizei Zürich
- Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor FPP
- Univ.-Prof.in Dr.in Astrid Lampe
- Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt, Leitende Ärztin FPP
- Prof. Dr. med. Susanne Stübner, stv. Direktorin FPP, Chefärztin ZSFT
- Adj mbA Andreas Werner, Dienstchef Gewaltschutz, Kantonspolizei Zürich
- Dipl. SA FH, Konrad Würgler, Abteilungsleiter Lernprogramme 1

Link zur Anmeldung: https://www.pukzh.ch/events/3-praeventionstagung-der-fpp-3-praeventionstagung-fpp-haeusliche-gewalt/

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der 15. Dezember 2025.

Falls Sie Fragen, eigene Fälle oder ein Anliegen haben, bitten wir höflich um Zusendung bis am 1. Dezember 2025 an:
forensik.events@pukzh.ch

Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Hörsaal Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich.

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist),
da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

Anerkennung

SGKJPP, SGFP, SGRP je 4 Credits für Workshops und 4 für Vorträge
(total 8 Credits bei ganztägiger Teilnahme)

Kosten

Vorträge Vormittag + Workshops Nachmittag	200 CHF
Vorträge oder Workshop Nachmittag	100 CHF

Bezahlung[1]

Wir bitten Sie um Begleichung des Unkostenbeitrags von 100 / 200 CHF mittels folgenden Twint/PayLink

Zahlungszweck: 3. Präventionstagung FPP 23.01.2026, Name Vorname

IBAN CH02 0900 0000 8000 0935 6

Kontonummer: 80-935-6

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich

Kontakt

forensik.events@pukzh.ch

[1] Sollten Sie in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich arbeiten, ist die Teilnahme kostenlos. Bitte nehmen Sie dann keine Zahlung vor, melden sich aber regulär über das Anmeldeformular an.